Informationen zum Ablauf der Prüfung nach AEVO

Die Ausbilder-Eignungsprüfung besteht aus einem schriftlichen und einem praktischen Teil.

Hinweise zum schriftlichen Teil

In der schriftlichen Prüfung sind fallbezogene Aufgaben aus allen Handlungsfeldern der Ausbildung zu bearbeiten. Diese Prüfungsaufgaben bestehen aus Multiple-Choice-Aufgaben (Programmierte Aufgaben) mit mehreren Lösungsalternativen, wobei die Anzahl der richtigen Lösung angegeben wird. Hilfsmittel sind gemäß der DIHK-Hilfsmittelliste gestattet.

Die Bewertung erfolgt nach dem "Alles-oder-Nichts-Prinzip", das heißt die Aufgabe wird nur dann als richtig bewertet, wenn alle richtigen Lösungen erkannt wurden.

Die Dauer der schriftlichen Prüfung beträgt 180 Minuten und wird am PC durchgeführt.

Hinweise zum praktischen Teil

Etwa 1,5 Wochen nach dem schriftlichen Teil findet der praktische Teil statt. Hier sollen Fähigkeiten zum Planen, Durchführen und Kontrollieren einer Ausbildungssituation nachgewiesen werden.

Der praktische Teil besteht aus der Präsentation oder der Durchführung einer Ausbildungssituation und einem anschließenden Fachgespräch mit einer Dauer von insgesamt höchstens 30 Minuten. Hierfür wählt der Prüfungsteilnehmer eine berufstypische Ausbildungssituation aus, das Thema und die geeignete Methode. Das Thema soll einen Lehr-/Lernprozess zu einem konkreten Lernziel (Ausbildungseinheit) oder eine sonstige typische betriebliche Ausbildungssituation beinhalten. Es ist auch zulässig, ein größeres Thema zu beschreiben und darin einen Teil abzugrenzen, der als Thema der Ausbildungssituation gelten soll.

Die Darstellung der Ausbildungssituation soll 15 Minuten nicht überschreiten. Sollte die praktische Durchführung einer Ausbildungssituation gewählt werden, ist eine Person, die die Rolle des Auszubildenden übernimmt, durch den Prüfungsteilnehmer mitzubringen (z.B. eigener Auszubildenden, Kursteilnehmer, Bekannte).

Im Anschluss an die Präsentation der Ausbildungssituation findet ein Fachgespräch von ca. 15 Minuten statt, in dem der Kandidat die Auswahl und Gestaltung der Ausbildungssituation zu begründen hat.

In Vorbereitung auf den praktischen Teil ist ein Ausbildungskonzept zu erarbeiten. Dieses ist spätestens am Tag der schriftlichen Prüfung als **pdf-Datei** per Mail an die Adresse aevo@suhl.ihk.de zu senden. Bitte stellen Sie dem Ausbildungskonzept unser Deckblatt voran! Sie finden dieses unter: www.suhl.ihk.de - Bildung / Prüfung / Fortbildungsprüfung / Fortbildungsprüfung von A-Z / AEVO.

Die für die Präsentation der Ausbildungssituation notwendigen Medien und Hilfsmittel, wie z. B. Formulare, Computerausdrucke, Werkzeuge, Schreibzeug, Arbeitsblätter, Magnete usw. sollen der Arbeits- bzw. Ausbildungsplatzsituation entstammen und sind vom Prüfungsteilnehmer mitzubringen.

Hinweis: Sofern ein Laptop benötigt wird, ist dieser von dem Prüfungsteilnehmer in eigener Verantwortung mitzubringen. Beamer, Whiteboard und Flipchart werden von der IHK bereitgestellt.

Die AEVO-Prüfung ist bestanden, wenn im schriftlichen und praktischen Teil mindestens 50 Punkte erzielt wurden.

IHK Südthüringen
Bahnhofstr. 4 – 8
98527 Suhl

Ansprechpartner: Marcella Frischmuth
Tel.: 03681/362-169
Mail: frischmuth@suhl.ihk.de
(Stand: 14.01.2026)